

SAISON 2005/06



20 Jahre
VCO



Waldemar Scherbakoff
Baden-Württemberg-
Auswahlspieler

Markus Steuerwald
Jugend-Nationalspieler,
Baden-Württemberg-
Auswahlspieler

Annika Foit
Südbaden-
Auswahlspielerin

Marvin Klass
Beach-Jugend-
Nationalspieler,
Baden-Württemberg-
Auswahlspieler

Araujo Murillo
Baden-Württemberg-
Auswahlspieler

WIR DANKEN UNSEREN SPONSOREN

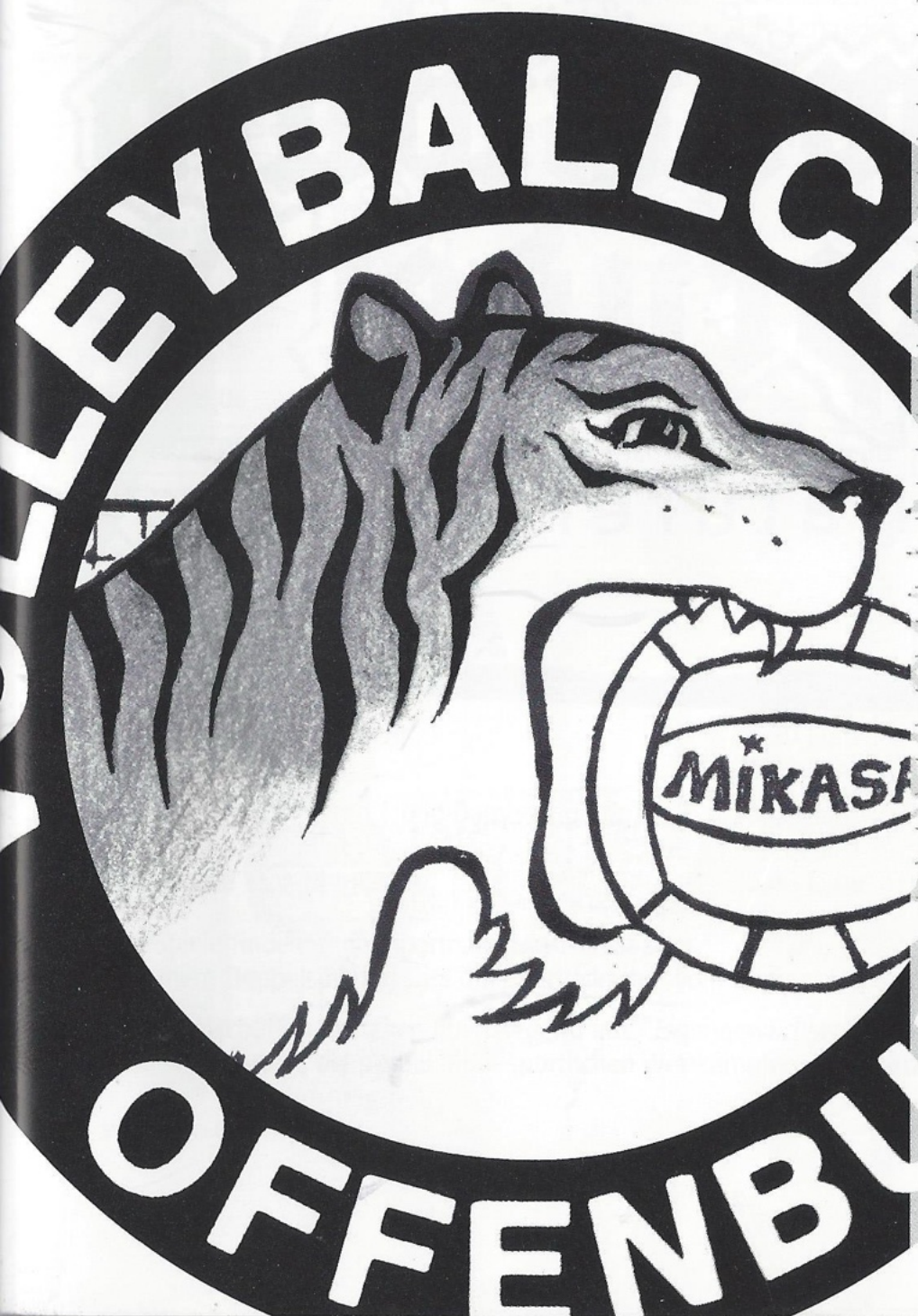


20 Jahre
VCO

www.vco.de

INHALT

03	Inhalt
05	Heimspieltage
06-07	Herren 1
08-09	Herren 1 / Mannschaft
10-11	Damen 1 / Bericht
12-13	Damen 1 / Mannschaft
14-15	Damen 1 / Info
16	20 -Jahre-VCO / Fest
17	M. Gabler Rückkehr
18-19	Helmut Schmid
20-21	VCO-Anbau
22-23	VCO Intern
25	Herren 2
27	Damen 2
29	Herren 3
31	Damen 3
33	Damen 4
35	Herren 4
37	Herren 5
38-39	Spielplan
41	Herren 6
43	Damen 5
45	Damen 6
47	Hobby
48	A-Jugend männl. Deutsche
49	B-Jugend männl. Deutsche
50	Beach B-Jugend Deutsche
51	Beach C-Jugend Deutsche
53	Beach Europameisterschaft
54	A-Jugend weibl. S-Deutsche
55	B-Jugend weibl. S-Deutsche
56	C-Jugend weibl. S-Deutsche
57	F-Jugend w./m. S-Deutsche
59	Senioren-Beach
61-63	Jugend trainiert für Olympia
65	Impressum
67	Talentförderung
69	Freunde des VCO
70-71	Unterstützung des VCO
73	Trainingszeiten
74	Bovisio Italien



**Herren I – Regionalliga
Damen I – Oberliga**

Sa, 08.10.05	17.00 Uhr	VCO/Damen : TSG Wiesloch
Sa, 08.10.05	20.00 Uhr	VCO/Herren : SV Fellbach
Sa, 15.10.05	17.00 Uhr	VCO/Herren : TV Hausen
Sa, 29.10.05	20.00 Uhr	VCO/Herren : FT 1844 Freiburg II
Sa, 05.11.05	20.00 Uhr	VCO/Damen : SSC Karlsruhe
Sa, 19.11.05	17.00 Uhr	VCO/Damen : TV Villingen
Sa, 19.11.05	20.00 Uhr	VCO/Herren : USC Heidelberg
Sa, 03.12.05	17.00 Uhr	VCO/Damen : SV Sinsheim II
Sa, 03.12.05	20.00 Uhr	VCO/Herren : TSV Schmiden
Sa, 10.12.05	20.00 Uhr	VCO/Damen : USC Konstanz

Sa, 07.01 / So, 08.01.06 Internationales Drei-Königs-Turnier

Sa, 21.01.06	20.00 Uhr	VCO/Damen : SV Sinsheim III
Sa, 04.02.06	17.00 Uhr	VCO/Damen : TV Brötzingen
Sa, 04.02.06	20.00 Uhr	VCO/Herren : VSG Helmstadt
Sa, 04.03.06	17.00 Uhr	VCO/Damen : TV Bretten
Sa, 04.03.06	20.00 Uhr	VCO/Herren : VfB Ulm
Sa, 11.03.06	20.00 Uhr	VCO/Herren : TV Bühl
Sa, 18.03.06	20.00 Uhr	VCO/Herren : USC Konstanz
Sa, 25.03.06	20.00 Uhr	VCO/Damen : SVK Beiertheim

Eintrittspreise

Erwachsene	3,00 Euro
Ermäßigt (Schüler, Student...)	1,50 Euro
VCO-Mitglieder	1,00 Euro
Saisonkarte (für Herren 1 und Damen 1 gültig)	20,00 Euro
Saisonkarte ermäßigt	10,00 Euro
Saisonkarte VCO-Mitglieder	5,00 Euro

Alle Spiele finden in der Sporthalle Nord-West statt.

Bei einem Doppelspieltag sind die Eintrittskarten vom Damenspiel auch bei den Herren gültig.

Die Mannschaften bestehen überwiegend aus "Eigengewachsenen" und würden sich über viele Zuschauer freuen, die sie bei Ihren sportlichen Wettkämpfen unterstützen.

www.vco.de

20 Jahre
VCO

REGIONALLIGA HERREN I

- 1974 – 1984 Badenliga
- 1985 Oberliga Baden-Württ.
- 1990 Regionalliga
- 1991 Oberliga
- 1995 Regionalliga
- 2002 2. Bundesliga
- 2003 Regionalliga
- 2004 Regionalliga
- 2005 Regionalliga

WIR DANKEN

20 Jahre VCO

badenova
Energie. Tag für Tag

Schwarzwald Sprudel
Das Naturerlebnis.



HERREN I

Energie. Tag für Tag.

badenova



Herren I · Regionalliga



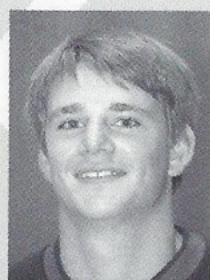
1
Zimmermann
Peter
Block
196 cm
1969



4
Bouagaa
Musim
Außen
195 cm
1974



5
Araujo
Murillo
Block
202 cm
1987



6
Steuerwald
Markus
Außen
185 cm
1989



7
Klass
Marvin
Außen
188 cm
1988



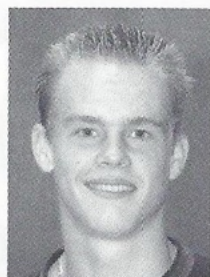
8
Radzikowski
Andi
Universal
190 cm
1983



9
Vogt
Fabian
Zuspiel
180 cm
1979



11
Lischka
Klaus
Diagonal
185 cm
1974



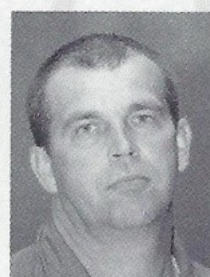
12
Scherbakoff
Waldemar
Zuspiel
185 cm
1988



23
Losekamm
Torsten
Block
194 cm
1980



Vogt
Tomi
Co-Trainer
-
1948



Scherbakoff
Viktor
Trainer
-
1964



Renner
Helmut
Mannschaftsarzt
-
-

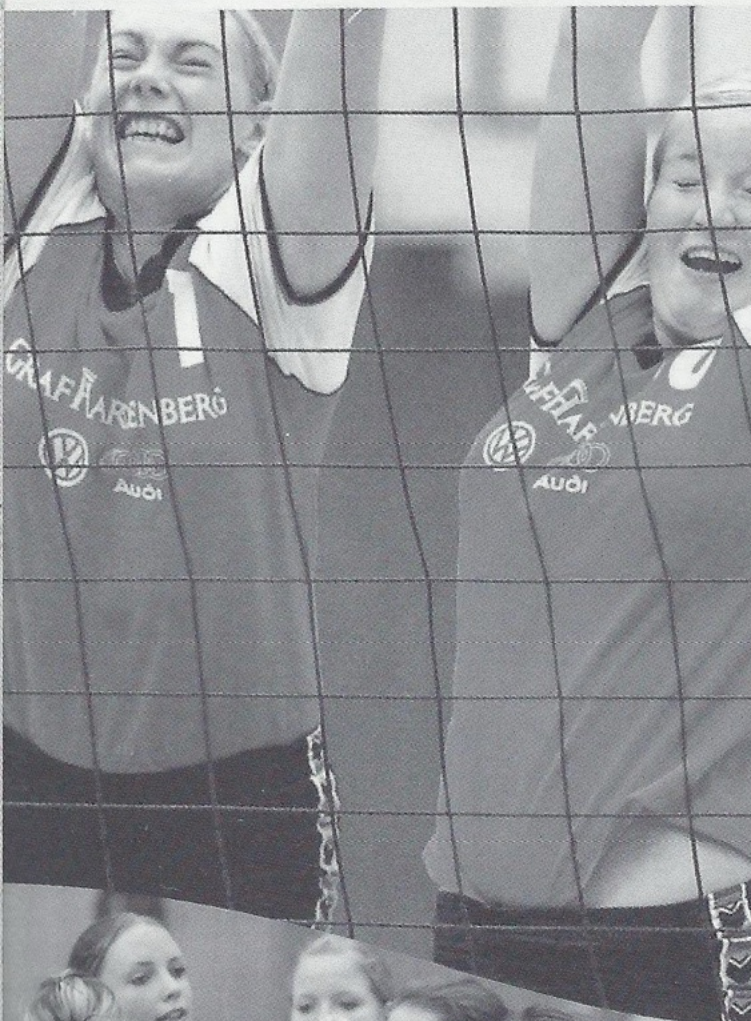


Scheuer
Florian
Teammanager
-
1980

OBERLIGA DAMEN I



MARKANT ©
DEUTSCHLAND



Bei Damen I ist man sich einig: Die letzte Saison soll so schnell wie möglich vergessen gemacht werden. Von Anfang an war das Team nie richtig in Tritt gekommen und konnte den Abstieg aus der Regionalliga nicht verhindern.

Mit dem Abschied von Kirsten Mantwill und der einjährigen Pause, die Christine Hogenmüller einlegen wird, fand zudem ein Verjüngungsprozess statt. Isabella Herp und Dorothe Meyer sind inzwischen zu echten Stützen des Teams geworden und ergänzen die Stammkräfte Evelyn Jansen, die neue Spielführerin, Hanna Frei, Heidi Pastor und Lisa Solleder.

Besonders wichtig könnte die Rückkehr von Teresa Bouagaa werden, deren Routine und Übersicht in der letzten Saison des öfteren vermisst wurde. Da nicht nur zwei weitere Leistungsträger (Eva Renner, Katharina Kurz) nach einem Jahr voller weiter Reisen ins Team zurückkehren, sondern mit der regionalligaerfahrenen Bettina Schulz eine weitere Spielerin den Kader verstärkt, hofft die Mannschaft in diesem Jahr nicht nur die Klasse, sondern auch die erforderliche Leistungsdichte zu haben um den sofortigen Wiederaufstieg anzupeilen.

Sehr erfreulich ist zudem, dass mit Marion Mittermaier wieder eine Spielerin aus der dritten Damenmannschaft den Sprung in die erste Mannschaft geschafft hat, und auch in den Jahrgängen 90/91 spielen vielversprechende Talente beim VCO. Lara König und Julia Groß spielen in der Landesliga und trainieren bereits seit einigen Monaten regelmäßig bei „den Großen“ mit.

Aus Hausach pendelt indessen Annika Foit nach Offenburg, die, mit einem Doppelspielrecht ausgestattet, für ihren Heimatverein und den VCO eingesetzt werden darf. So sind die Perspektiven nicht nur für die kommende Saison, trotz des bitteren Abstiegs, alles andere als grau - und den guten Vorsätzen sollen schon bald Taten folgen.



badenova

DAMEN I



SPORT KUWA

Damen I · Oberliga

von links oben nach rechts unten

nicht auf dem Bild



Jansen
Evelyn
Block
186 cm
1981



Bouagaa
Teresa
Zuspil
180 cm
1981



Renner
Eva
Block
180 cm
1983



Herp
Isabella
Block
188 cm
1988



Schulz
Bettina
Libera
180 cm
1979



Jägersküpper
Ludger
Trainer
1975



Wünnenberg
Thomas
Co-Trainer
1970

nicht auf dem Bild



Mittermeier
Marion
Außen
169 cm
1985



Mayer
Dorothe
Außen / Diagonal
183 cm
1989



Solleder
Lisa
Außen
180 cm
1984



Frei
Hanna
Zuspil
173 cm
1985



Pastor
Heidi
Zuspil
174 cm
1986



Foit
Annika
Außen / Diagonal
171 cm
1991



Kurz
Katharina
Außen
185 cm
1985

SO LERNEN WIR SIE KENNEN UNSERE DAMEN-SPIELERINNEN

November wurde es dann wahr:
Teresa heißt jetzt Bouagaa.
Sie stellt nicht nur, war das auch Brauch,
denn angreifen darf sie jetzt auch

Der Trainingseifer ist enorm
und Doro kommt langsam in Form.
Im Hinterfeld darf sie jetzt ran,
am liebsten schlägt sie Blöcke an.

Wenn Katta einen Pass bekommt,
der Gegner fühlt sich ausgebombt.
Vom fünften Kontinent zurück,
für unser Team ein riesen Glück.

Die Hanna hat das Schiller satt,
es zog sie in die Fächerstadt.
Der neue Käpt'n auf dem Feld,
wo sie mal angreift und mal stellt.

Die Weltreise ist jetzt vorbei
und Evi wieder mit dabei.
Auf Abruf immer einsetzbar,
macht sie den Block auf Mitte klar.

Vom Schwarzwald bis nach Kehl am Rhein
im eig'nen Auto, das ist fein.
Des Trainers Glück auf dieser Welt
löst Lisa sich mal aus dem Feld.

Wer knallt denn da die Bälle rein,
das muss wohl unser Küken sein.
In Sprunghöhe führt sie sodann
bereits die ganze Mannschaft an.

Beim VCO schwäbelt es sehr
Bettina zog 's zum Schwarzwald her.
Kaum war sie hier, schon war es klar:
Zu uns, da passt sie wunderbar.

Dynamo Dresden ist am Rhein
die Mischung blond & schwarz muss sein.
Wenn sie auch lieber feste kloppt,
zweimal hat sie bereits gelobt.

Die Heidi läuft in der Saison
beinahe schon nen Marathon.
Die Annahme verstreut im Feld:
Doch steht der Ball, wenn Heidi stellt.

Den Block auf Mitte, das ist bekannt,
stellt Isy - manchmal auch im Stand.
Nur einmal ließ sie Angstschweiß treiben:
Nix Laufen, erst mal stehen bleiben.

Der Sprung ist ihr wohl gut bekommen,
bei uns ist Marion angekommen.
Nix zu verlieren und Spaß dabei,
spielt sie sich jetzt schon richtig frei.

VCO feierte sein 20-jähriges Bestehen: *Ein kleiner Rückblick*

Für die Mitglieder des Volleyball-Clubs Offenburg stand das Frühjahr 2005 ganz im Zeichen diverser Feierlichkeiten. Den Auftakt machten am 29. März, dem Vereinsgründungsdatum vor 20 Jahren, im „Deutschen Michel“ die noch in der näheren Umgebung wohnenden Gründungsmitglieder, die den Verein 1985 „auf die Beine“ gestellt hatten. Erster Vorsitzender war damals Norbert Jenner, dem 1987 Fritz Scheuer folgte. Thomas Vogt als Stellvertreter und Herbert Kern als Kassenwart sind seit dieser Zeit „in Diensten des VCO“; Helmut Schmid als Schriftführer war es noch bis vor kurzem.

Der Vereinsgründung ging der Austritt von 150 Volleyballern aus dem ESV Offenburg voraus, alle folgten der Idee von Thomi Vogt, einen eigenen Verein zu gründen. Mit über 500 Mitgliedern hatte der Verein 1998 einen Höchststand erreicht, 2005 kann diese Marke wieder „geknackt“ werden. Der VC Offenburg ist damit einer der größten aber auch erfolgreichsten Volleyball-Clubs im süddeutschen Raum.

Weiter ging's mit dem Feiern an Pfingsten. Nicht nur die 20 Jahre VCO standen da im Mittelpunkt, sondern auch die Verwirklichung des lang gehegten Wunsches nach einer VCO-Heimat. Im Beisein von Bürgermeister Dr. Jopen, weiteren Vertretern der städtischen Behörden, Gemeinderatsmitgliedern aller Fraktionen und Freunden und Förderern des VCO wurde am Freitagabend der VCO-Anbau an der Sporthalle Nord-West eingeweiht. In einer kurzen Rede dankte Vorsitzender Fritz Scheuer allen Mitschaffern und vor allem dem für die Planung zuständigen Architekten Thomas Kirchner für ihren Einsatz. Für die anwesenden Nichtinsider zeigte er den Weg des VCO auf, und dieser Weg ist natürlich mit Personen verbunden. Zu dem Gründungsvorstand waren im Laufe der Jahre viele Mitstreiter gestoßen; so Matthias Hahn als Abteilungsleiter Damen, Andrea Schöffner als



(von links) Frank Friedrich, Helmut Schmid, Jutta Schmid, Herbert Kern, Matthias hahn, Norbert Jenner, Thomas Vogt, Fritz Scheuer, Barbara Wieck, Peter Zimmermann, Barbara Zander.

Jugendleiterin, Kirsten Mantwill als weitere Verantwortliche für den Damenbereich, Dr. Helmut Renner als für alle Wehwehchen zuständiger VCO-Arzt und Christine Hogenmüller als Beachbeauftragte. Weitere Namen könnten und müssten durchaus aufgezählt werden, aber eindrucksvoller als eine bloße Aufzählung war das Bild all der im 20er-Jubiläum im VCO tätigen Übungsleiterinnen und -leiter, die von Fritz Scheuer en bloc vor die Festgäste gerufen wurden und von Thomi Vogt als Andenken eine VCO-Uhr überreicht bekamen. Diese imposante Gruppe ehrenamtlich Tätiger hinterließ nachhaltigen Eindruck bei den Anwesenden.

Am Samstag war dann Jugend-Tag und am Sonntag fanden sich viele Ehemalige und Aktive zu einem Turniertag in der Nord-West-Halle ein, der mit einer tollen Feier seinen Abschluss fand. „Big Daddy“ in concert, u. a. Thomi Vogt im Duett mit Musicalstar Anne Schmid, und das MMW-Duett Armin Dreher (Gitarre) und Peter Zimmermann (Gesang) sorgten bis in den nächsten Morgen hinein für Stimmung und Ausgelassenheit.

MICHAEL GABLER IS BACK

Michael Gabler.

bei uns wieder im Boot. Als erfolgreicher Mittelblocker, hier mit Thomi Vogt und Klaus Kopf in der Badenliga, trainiert er jetzt die jungen Wilden, die Herren 2 des VCO.



Michael Gabler

- Auswahlspieler
- Badenliga-Spieler (ESV Offenburg)
- BuLi-Spieler in Freiburg
- Trainer im Volleyball-Internat Creglingen
- 2004 Deutscher Meister als Co-Trainer mit Ulm

„Zehnerle-Rückzug“

Bei der Jahreshauptversammlung 2005 gab es einen „Mini-Generationswechsel“ im VCO-Vorstand.

Helmut Schmid, VCO-Gründungs- und Vorstandsmitglied seit Anbeginn, ließ sich bei den Vorstandswahlen mit den Worten: „Einer (von uns Alten/hat er nicht gesagt, aber gedacht) muss ja mal den Anfang machen“ nicht mehr für das Amt des Schriftführers aufstellen. Dass sein Nachfolger Torsten Losekamp wurde, ist nur logisch, denn

„Losi“ gehört zu Helmut's erfolgreichsten „Schiller-Buben“. Aber dazu später im Text mehr.

Dass Helmut immer mehr im Hintergrund war und dadurch nicht so im „Zeitungsrampenlicht“ stand wie die, die mit Damen 1 oder Herren 1 zugehörig sind, machte es problematisch, Bilder von vergangenen Zeiten zu finden. Erschwerend kam noch hinzu, dass Helmut als VCO-Photograph eben überwiegend hinter der Kamera stand und nur selten selbst abgelichtet wurde. Und das bei dem „Leistungsnachweis“!!!

· Spielertrainer, Trainer von vielen VCO-Mannschaften. In den letzten Jahren hauptsächlich Trainer der Schiller-Buben, die er in steter Reihe für Volleyball begeisterte und begeistert.

· Initiator des Volleyball-Zuges am Schiller-Gymnasium, der Talentschmiede für den VCO. Wie erfolgreich diese von Helmut ins Leben gerufenen

Volleyball-Talentförder-Klassen waren und sind, kann man an den ungezählten Jugend-trainiert-für-Olympia-Finalteilnahmen in Berlin erkennen.

· Begründer und Chef des Internationalen Mini-Turniers des VCO, das bis 1998 insgesamt zehn Mal durchgeführt wurde. Dieses Turnier für die Kleinsten war zu der Zeit absolutes Neuland, und in Offenburg konnte Helmut manchmal bis zu 500 Kinder mit über 100 Betreuern begrüßen, die zum Teil sogar die Strecke von Berlin nach OG auf sich nahmen, um an diesem tollen Turnier teilnehmen zu können. Das Turnier wurde so begeistert angenommen, dass sich die TG Tuttlingen in der Pflicht sah, nach 1998 als Nachfolger zu wirken.

· Aus der Teilnahme „des kleinen Ortes neben Mailand“ an dem Mini-Turnier entwickelte sich die Partnerschaft mit Bovisio (Drrraumhafte Cappuccini!!!), Italien, wo VCO-Jugendmannschaften, aber auch Damen 1 und Herren 1 regelmäßig im Mai antreten.

· Genf, Riehen (Drrraumhafte Klöpfer!!!) und andere Turnierorte wurden von ihm „aufgetan“, waren oder sind zum Teil noch heute Ziele von VCO-Mannschaften.

· Jugend-Trainingslager-Leiter in Fruttigen (Drrraumhafte Alpenblicke!!!)



· Bis 2003 als Schulsportbeauftragter Präsidiumsmitglied im Südbadischen Volleyball-Verband und damit verantwortlich für die Schülermentoren-ausbildung. Bis zur Auflösung des Bezirks Ortenau dort als Lehrwart tätig.

· „Qualitätsentwickler“ bei der Lehrerfortbildung von Sportlehrerinnen und Sportlehrern in der Ortenau.

· uvm...

Weshalb „Zehnerle-Rückzug“?

- 10 Jahr Miniturnier

- 20 Jahre VCO-Vorstandsmitglied

- Bleiben also noch 10 Jahre, in denen er unspektakulär auf bewährte Art und Weise eher im Hintergrund für den Volleyballsport und den VCO tätig sein wird, bevor er dann, ab 2015?, mit Ehrenkarte versehen, auf der Tribüne dem Treiben der Nachfolger zuschaut.



Was lange währt, wird endlich gut Die „VCO-Heimat“ entsteht

Überstürzte Handlungen waren noch nie Sache des VCO-Vorstandes, aber sieben lange Jahre von der Idee, dem VCO eine „Heimat“ zu bauen, bis zur Realisierung sind doch eine lange Zeit.

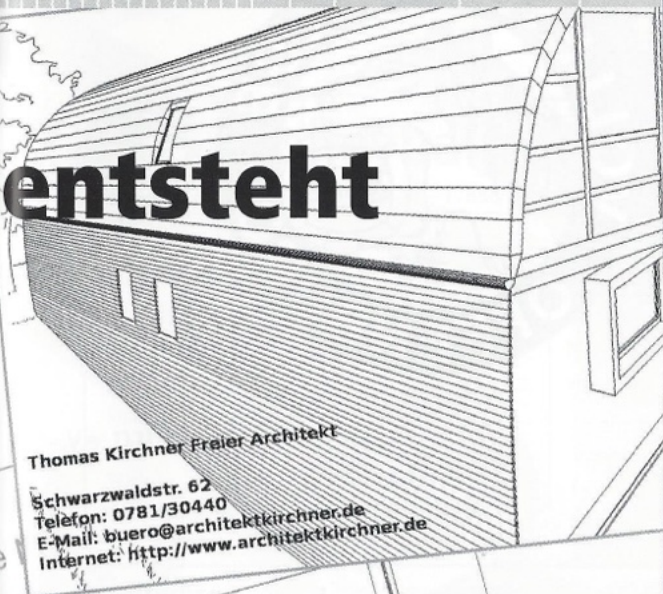
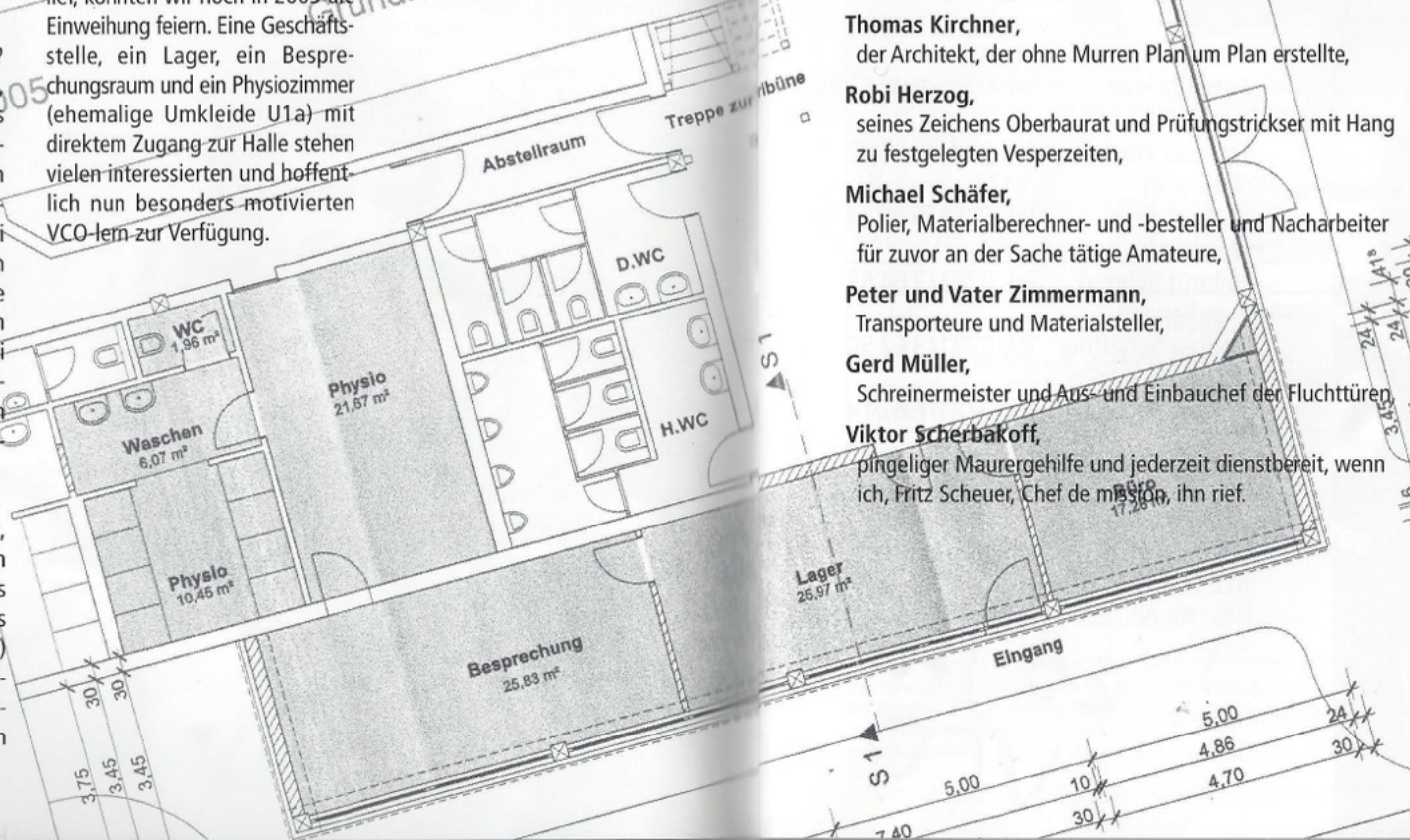
Im Saisonheft 98/99 war der „first look“ auf den in der Zwischenzeit mehrfach überarbeiteten und veränderten Plan zu sehen, spätestens im Saisonheft 05/06 wird die Geschäftsstelle als Postadresse zu finden sein.

Warum hat es so lange gedauert? Nun, nicht immer kann der VCO so, wie er will. Mal war ein neuer Bus fällig, dann zogen die Damen ligatechnisch mit den Herren gleich und „kosteten mehr“, danach folgte das Abenteuer Zweite Liga bei den Herren, wo man anfangs auch nicht wusste, wie teuer so eine Saison wird, und ständig traten diverse Jugendmannschaften bei deutschen Hallen- oder Beachmeisterschaften an, was der VCO auch nicht gerade so aus der Portokasse zahlen kann.

Aber manchmal ist es ganz gut, wenn es etwas länger dauert. Zum einen konnte ein finanzielles Polster geschaffen werden, das (nicht überall selbstverständlich!) die Verwirklichung des Bauvorhabens ohne Fremdkredite ermöglicht, und zum anderen zeigte sich

in den sehr fairen und zuvorkommenden Verhandlungen mit den Verantwortlichen der Stadt, allen voran Bürgermeister Herr Dr. Jopen und Bauleiterin Frau Wirth, dass die Realisierung der VCO-Heimat gut in die momentan laufende Sanierung der Nord-West-Halle integriert werden kann. Das war der Startschuss, und plötzlich musste es schnell gehen. Noch vor den Sommerferien erfolgte unspektakulär der Spatenstich, und da es so gut lief, konnten wir noch in 2005 die Einweihung feiern. Eine Geschäftsstelle, ein Lager, ein Besprechungsraum und ein Physiozimmer (ehemalige Umkleide U1a) mit direktem Zugang zur Halle stehen vielen interessierten und hoffentlich nun besonders motivierten VCOlern zur Verfügung.

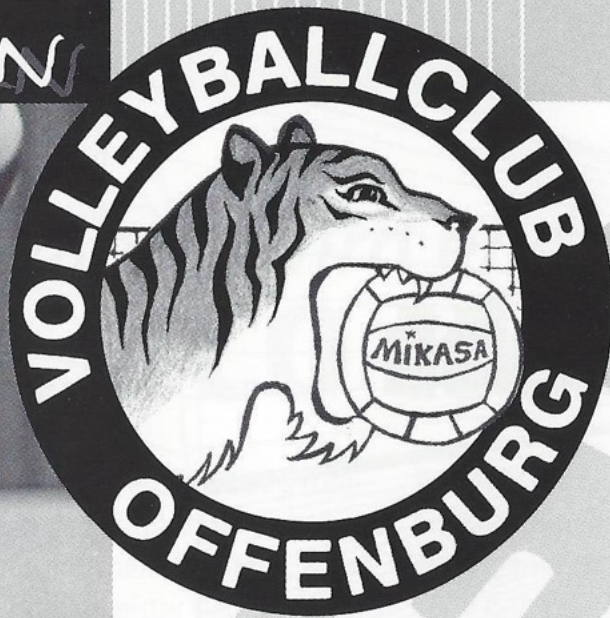
Bei den Baumaßnahmen waren bislang, angefangen von den Vereinsjugendlichen bis zu Damen 1, viele beteiligt, einige möchte ich aber herausheben:



- Doc. Helmut Renner,** Beziehungskönig zu Baumaterialien und Baufirmen,
- Thomas Kirchner,** der Architekt, der ohne Murren Plan um Plan erstellte,
- Robi Herzog,** seines Zeichens Oberbaurat und Prüfungstrickser mit Hang zu festgelegten Vesperzeiten,
- Michael Schäfer,** Polier, Materialberechner- und -besteller und Nacharbeiter für zuvor an der Sache tätige Amateure,
- Peter und Vater Zimmermann,** Transporteure und Materialsteller,
- Gerd Müller,** Schreinermeister und Aus- und Einbauchef der Fluchttüren
- Viktor Scherbakoff,** pingeliger Mauergehilfe und jederzeit dienstbereit, wenn ich, Fritz Scheuer, Chef de mission, ihn rief.



VCO/INTERN



Volleyballclub Offenburg e.v.

Am Wolfsgraben 27
77656 Offenburg
Tel. & Fax: 0781/55672

www.vco.de

- | | | |
|-------------------|------------------|----------------------|
| 1. Vorstand | Fritz Scheuer | Tel. 0781/9 90 53 75 |
| 2. Vorstand | Thomas Vogt | Tel. 0781/5 56 72 |
| Kassenwart | Herbert Kern | Tel. 0781/5 89 44 |
| Presswart | Helmut Schmid | Tel. 0781/3 64 65 |
| Jugendleiterin | Andrea Schäffner | Tel. 0781/3 62 50 |
| Abt. Leiter Damen | Kirsten Mantwill | Tel. 0781/6 62 14 |

Bankverbindung
Sparkasse Offenburg/Ortenau
BLZ 664 500 50
Kto.-Nr. 663775

Mitglieder
500

20 Jahre
VCO



Verbandsliga
Herren 2

Das Fohlenteam muss in dieser Saison auf die aktuellen Ba-Wü-Kaderspieler verzichten, da alle in die Regionalliga befördert wurden.

Mit Verbandsligaerfahrung warten auf:

- Unser Diagonaljumper: Freddy Barth
- Die schweigenden Blocker: Benjamin Fink, Mario Huber, Sergej Oparin
- Der Liberosenior: Dennis Ribar
- Unser Motivationsgenie: David Kurz
- Co-Trainer und schon echter Mann des Teams: .. Mark Szameitat

Gleich drei Stufen nach oben gerutscht aus der Bezirksklasse sind:

Alexander Seifert , Mario Huber, Patrick Foit, Robin Aubert und Dominik Nees.

Wenn diese Jugendgruppe die Liga hält, hat sie es vielleicht

- dem internen Foit-Duell mit H2,
- einer konsequenten Trainingsarbeit trotz anstehender Niederlagen und dem Glücksgriff dieser Saison ihrem neuen Trainer, Rückkehrer ins Offenburger Badnerland, Ex-Bundesligaspieler, Deutschem A-Jugendmeister des Internats in Creglingen, und Deutschem Vizemeister als Trainer von SSV Ulm

MICHAEL GABLER zu verdanken.



Verbandsliga Damen 2

Ein weiteres Jahr starten wir in der Verbandsliga Südbaden. Der Kader ist mit 12 Spielerinnen optimal besetzt, es bleibt zu hoffen, dass sich Ausfälle durch Krankheit oder Beruf in Grenzen halten, so dass wir in möglichst vielen Spielen auf den kompletten Kader zugreifen können.

Neu im Team sind Claire (Ausbildung in Lahr) und Sophie (Ausbildung in Freiburg beendet). Ilona Pirajean und Christine Luchner sind in der nächsten Saison nicht im Team, trainieren aber mit.

Die Spielerinnen:

Nelli Scheck (2), Christine Beer (2), Katja Kasper (3), Anni Fischer (4), Eva Klemm (5), Michaela Dierle (6), Katja Bross (7), Claire Warnke (8), Anna Multani (9), Tina Hoeschen (10), Anke Breckner (11), Sophie Mitzel (12)



Verbandsliga Herren 3

Nach dem 3. Aufstieg in Folge schließen wir nun also zu H2 in die Verbandsliga auf. Den daraus resultierenden "2. Heimspieltag" erkaufen wir uns allerdings hart mit gleich 3 Bodensee-Ausflügen, die uns auf die alten Bekannten Konstanz 2, Böhringen und Radolfzell treffen lassen. Natürlich werden wir uns auch zu Beginn dieser Saison wieder bescheidene Ziele setzen und den Klassenerhalt anvisieren.

Trotz Solidarität gegenüber der Jugend haben wir aber natürlich nix zu verschenken. Nicht zuletzt deswegen freuen wir uns jetzt schon auf das erste Lokalderby am 11.12. gegen die H2-Youngsters. Zu dem fast reinen Senioren-Kader gesellen sich 3 Nachwuchsspieler aus der Scherbakoff-/Scheuer-Schmiede, denen wir einen guten Einstieg wünschen.

Spielerliste:

Manuel Hiller, Frank Nebel, Adalbert Foit, Armin Dreher, Achim Roth, Robert Jehle, Tobias Knopf, Roland Freitag, Stefan Klausch, Ralf Keller, Michael Schäfer, Paul Sieferle, Julius Woile, Julian Heisch, André Hahn



Landesliga Damen 3

Nach einer erfolgreichen Bezirksligasaison haben wir für die Saison 2005/2006 ein festes Ziel vor Augen: Den Klassenerhalt in der Landesliga.

Mit Eugi, Verena und Anna-Lena haben wir drei mit Landesligaerfahrung in der Mannschaft. Neu dazugekommen ist Svenja Bertinchamp vom TV Hausach, die uns tatkräftig unterstützen wird. Wir wissen, dass wir, um den Klassenerhalt zu schaffen, hart kämpfen müssen, aber mit unserem neuen Trainergespann Christine Hogenmüller und Kirsten Mantwill sind wir guter Dinge, dass uns dies auch gelingen wird.

Kader:

Isabelle Kurz, Julia Groß, Mareike Vogt, Lara König, Carolin Wantschke, Eugi Seifert, Anna-Lena Udri, Verena Echle, Tanja Marzluf, Svenja Bertinchamp, Sarah Stapf

Trainerinnen:

Kirsten (Willi) Mantwill
Christine Hogenmüller





Bezirkssklasse Damen 4

Frisch motiviert und voller Tatendrang starten wir in die neue Saison. Bei uns stimmt nicht nur der Ehrgeiz, sondern auch die Stimmung.

Wir, dass sind:

Corinna Eckert(9), Steffi Herp(7), Sarah Hogenmüller(3), Theresa Huck(10), Angelique Klein(1), Tamara Lindenau(13), Anne Prager(8), Hannah Prasse(12), Nicole Reinecke(4), Irene Samochin(11), Olga Schamber(15), Sandra Stark(5) und Jasmin Thumser(6), wollen die Liga mal so richtig aufmischen.

Mit Hilfe unserer Trainerin Christine Luchner (3.hi.li.) und unseren beiden Co-Trainern Eugi (Eugenia Seifert, 1.hi.li.) und Freddy (Frederic Barth) werden wir das auch bestimmt schaffen.

Also auf geht's in die neue Saison!



LWRIK



Fahrräder - Vesparoller - Teile - Zubehör - Reparaturservice - Tankstelle

Elgersweier

Energie. Tag für Tag.

badenova



Bezirkssklasse

Herren 5

Wir sind mit Abstand die Jüngsten, sowohl was die 13- bis 15-jährigen Spieler angeht wie auch die Trainer. Als Jugendnachwuchs gehen wir einfach nur mit Spaß in die kommende Saison und versuchen uns in der niedrigsten Herrenklasse, der Bezirkssklasse.

Dabei geht es nicht darum zu gewinnen, sondern Erfahrungen zu sammeln, welche wir sehr dringend für die im Sommer nächsten Jahres kommenden Jugendmeisterschaften benötigen.

So werden wir junge Spieler langsam in den großen Zirkus des deutschen Volleyballs eingeführt.



Team Liga	Herren 1 Regionalliga	Damen 1 Oberliga	Damen 2 Verbandsliga	Herren 2 Verbandsliga	Herren 3 Verbandsliga	Damen 3 Landesliga	Damen 4 Bezirksklasse	Herren 4 Bezirksklasse	Herren 5 Bezirksklasse	Herren 6 Bezirksklasse	Damen 5 Kreisliga
24.09.05	20 ⁰⁰ Bühl	20 ⁰⁰ Bretten									
25.09.05			11 ⁰⁰ Umkirch III	12 ⁰⁰ Schweningen	11 ⁰⁰ Radolfzell	10 ⁰⁰ FT Freiburg 2					
01.10.05	20 ⁰⁰ Konstanz										
08.10.05	20 ⁰⁰ Fellbach	17 ⁰⁰ Wiesloch	15 ⁰⁰ Litzelstetten		15 ⁰⁰ Konstanz	15 ⁰⁰ Todtnau					
09.10.05				11 ⁰⁰ Böh. / Mee							
15.10.05	20 ⁰⁰ TV Hausen	19 ⁰⁰ Beiertheim					15 ⁰⁰ Opp./Fessenb.	15 ⁰⁰ Kipp./Lahr2			15 ⁰⁰ Opp.2/Ortenb.
16.10.05										11 ⁰⁰ Obe./Has.	
22.10.05	20 ⁰⁰ TV Hausen										
29.10.05	20 ⁰⁰ FT Freiburg II	17 ⁰⁰ Konstanz		15 ⁰⁰ Höllstein							
30.10.05			11 ⁰⁰ Walt / FT Fr.		11 ⁰⁰ USC Fr.2/Böh.	11 ⁰⁰ Kappelr/Kipp.					
05.11.05		20 ⁰⁰ Karlsruhe									
06.11.05								11 ⁰⁰ Hasl./Kipp.			
12.11.05	20 ⁰⁰ Helmstadt	15 ⁰⁰ Sinsheim III	15 ⁰⁰ Dürrheim	15 ⁰⁰ USC Freiburg II			15 ⁰⁰ Lahr2/Bohls.		15 ⁰⁰ Lahr/Has.	15 ⁰⁰ Obe/Kipp	
13.11.05					11 ⁰⁰ Sch./Höll.	11 ⁰⁰ Merzh./Höll.					11 ⁰⁰ Kipp.2/Bohl.2
19.11.05	20 ⁰⁰ Heidelberg	17 ⁰⁰ Villingen									
20.11.05											
26.11.05		19 ⁰⁰ Brötzingen		15 ⁰⁰ Radolfzell	15 ⁰⁰ Meersburg		15 ⁰⁰ Oberh./Oberk.				
27.11.05			11 ⁰⁰ USC Fr.II / III			11 ⁰⁰ Waldkirch					11 ⁰⁰ Kehl/Oberk2
03.12.05	20 ⁰⁰ Schmiden	17 ⁰⁰ Sinsheim II									
04.12.05											
10.12.05		20 ⁰⁰ Konstanz	15 ⁰⁰ Umkirch II			15 ⁰⁰ Lahr	14 ⁰⁰ Kapp3/Hasl.				15 ⁰⁰ Kapp.4/Hau2
11.12.05	15 ⁰⁰ Ulm			12 ⁰⁰ VCO 3 / Ukn 2	11 ⁰⁰ VCO 2				15 ⁰⁰ VCO6/Lahr2	11 ⁰⁰ Lahr2/VCO5	
07.-08.01.06	Drei-Königs-Turnier										
14.01.06		16 ⁰⁰ Karlsruhe					15 ⁰⁰ Kippenheim				
15.01.06			15 ⁰⁰ FT Freiburg	11 ⁰⁰ Böhringen	11 ⁰⁰ Böhringen						
21.01.06		20 ⁰⁰ Sinsheim III									15 ⁰⁰ Hau2/Kipp2
22.01.06	14 ⁰⁰ FT Freiburg II						11 ⁰⁰ Hasl./Lahr2			11 ⁰⁰ Lahr2/Kipp	
28.01.06		20 ⁰⁰ Villingen	15 ⁰⁰ Waltershofen			14 ⁰⁰ Kappelrodeck		15 ⁰⁰ Obe/VCO5	15 ⁰⁰ Obe/VCO4		
29.01.06				11 ⁰⁰ Sch. / Höll.	11 ⁰⁰ USC Fr. 2						
04.02.06	20 ⁰⁰ Helmstadt	17 ⁰⁰ Brötzingen									
05.02.06			11 ⁰⁰ Litz. / Umk.III	12 ⁰⁰ Meersburg	11 ⁰⁰ Konst.2/Rad.	11 ⁰⁰ Todtn./FT Fr.2					
11.02.06		20 ⁰⁰ Sinsheim II					14 ⁰⁰ Opp./Bohlsb.	15 ⁰⁰ VCO5/VCO6	15 ⁰⁰ VCO4/VCO6	15 ⁰⁰ VCO4/VCO5	15 ⁰⁰ Opp2/Bohl.2
18.02.06	20 ⁰⁰ Schmiden			15 ⁰⁰ VCO 3	15 ⁰⁰ Meer./VCO 2	15 ⁰⁰ Waldk./Lahr					
19.02.06			17 ⁰⁰ USC Freib. III								
25.02.06	20 ⁰⁰ Heidelberg										
04.03.06	20 ⁰⁰ Ulm	17 ⁰⁰ Bretten			15 ⁰⁰ Schwening.	14 ⁰⁰ Merzhausen					
05.03.06			11 ⁰⁰ Umk. II / Dür.	12 ⁰⁰ Konstanz					11 ⁰⁰ Kipp/Obe		
11.03.06	20 ⁰⁰ Bühl						15 ⁰⁰ Kapp3/Oberh				
12.03.06											11 ⁰⁰ Kapp4/Kehl
18.03.06	20 ⁰⁰ Konstanz	19 ⁰⁰ Wiesloch	14 ⁰⁰ USC Freiburg II		15 ⁰⁰ Höllstein	15 ⁰⁰ Höllstein					
19.03.06				11 ⁰⁰ U Fr.2 / Radolf.				11 ⁰⁰ Has/VCO6		11 ⁰⁰ Has/VCO4	
25.03.06	20 ⁰⁰ Fellbach	20 ⁰⁰ Beiertheim					14 ⁰⁰ Oberk/Fess.				
26.03.06								11 ⁰⁰ Lahr/Obe	11 ⁰⁰ Kipp/Has		11 ⁰⁰ Oberk2/Orten
Jugendmeisterschaften		20.11.2005 BM Am / Bw	11.03.2006 SbM C			08.04.2006 RM C	13.05.2006 DM A u. C				
		03.12.2005 BM Cw	12.03.2006 SbM A			09.04.2006 RM A	14.05.2006 DM A u. C				
08.10.2005 BM Cm	04.12.2005 BM Aw	01.04.2006 SbM D				29.04.2006 DM B / RM D	20.05.2006 DM D				
05.11.2005 BM Dw	18.02.2006 SbM B	02.04.2006 RM B				30.04.2006 DM B	21.05.2006 DM D				

grau unterlegte Felder sind Heimspieltage in der Nord-West-Halle



Bezirksklassse Herren 6

Die Seniorentruppe wird auch in der kommenden Saison versuchen, in der Bezirksklasse Nord ein spielstarker Gegner zu sein. Die Spielstärke hängt bei diesem Team aber doch sehr von der Angriffsstärke ab, die wiederum wird stark von der personellen Zusammensetzung beeinflusst. Der Neuzugang Michael Schäfer dürfte in diesem Zusammenhang eine echte Verstärkung sein. Der Wechsel kam zu Stande, weil der lange Michel lieber mit den „alten Säcken“ nach dem Freitag-Training immer in verschiedene Kneipen gehen will und nicht mehr mit den „jungen Hüpfern“ immer zum gleichen Italiener. Einen Aderlass hat die Mannschaft aber auch hinnehmen müssen, weil zwei Spieler wegen schwerwiegender Verletzungen nicht mehr am Sportbetrieb teilnehmen können. Beide Spieler sind aber beim traditionellen Gaststättenbesuch noch aktiv, wo wir in der kommenden Spielzeit den Antrag auf Sport-Invalidität noch präzisieren müssen.

Dass der Coach in der vergangenen Saison versäumt hatte, die Seniorenmannschaft rechtzeitig anzumelden, war eigentlich nicht ganz so schlimm, gab es doch dadurch reichlich Gelegenheit, darüber zu frotzeln und die eine oder andere Runde Bier zu schnurren.

Die Mannschaft, die auch beim Senioren-Beach stark vertreten ist, hat sich durch viele gemeinsame Aktivitäten zu einem echten Freundeskreis entwickelt; die Trainingsbeteiligung, der Zusammenhalt der Gruppe, aber auch die Mitarbeit im Verein sind vorbildlich.

Der Spielerkader: Jörg Zeigert (Nestor), Manfred Muchow, Dr. Jürgen Kern, Robert Herzog (Coach), Alfred Gänzle, Martin Faller, Gangolf Schillinger (nur bei Senioren), Dieter Seitz, Lothar Fischer, Wolfgang Ludwigs, Hellwig Bell (man kann Wetten abschließen, dass er wie jedes Jahr den wertvollen Preis des Trainingsfleißigsten erhalten wird), Thomas Vogt, Norbert Wipfler, Erhard Schlabach, Helmut Schmid (Antragsverfahren auf Sportinvalidität eingeleitet), Günter Rudolf (Antragsverfahren auf Sportinvalidität eingeleitet), Erhard Groß, Friedrich Scheuer, Heiner Göckel, Michael Schäfer, Frank Lutz (das Nesthäkchen)

Nachtrag Damen: Uschi Hanisch, Martina Dreher, Guddi Lutz



Kreisliga
Damen 5

Die junge Mannschaft (Jg. 90-92) startet in der Kreisliga Nord und hat an ihrem ersten Spieltag sensationell beide Spiele gegen Oppenau und Ortenberg gewonnen. Für viele Mädchen ist die Saison 2005/2006 die erste auf dem Großfeld.

Für das Trainergespann Hahn/Schäffner bedeutet dies viel Arbeit und auch die Herausforderung, die talentierten Jugendspielerinnen technisch und taktisch weiter zu entwickeln und zu einem Team zu formen. Dabei werden sie seit kurzem von der ehemaligen Südbaden-Auswahlspielerin Anne Rudolf (Jg. 82) unterstützt, die inzwischen als Co-Trainerin agiert.

Mit dabei:

Isa Beck, Nadja Friedmann, Kerstin Geppert, Denise Göring, Andrea Grasmann, Jule Grimm, Lisa Heller, Lena Hogenmüller, Nathalie Jost, Deniz Lekesiz, Jana Müller, Kristina Oehler, Sofia Seifert, Stefanie Werner, Kristina Wetlif, Manuela Westphal

Trainergespann:

Schäffner Andrea
Hahn Matthias

Minis:

Dank der Mithilfe von Andrea Grasmann (links) und Kerstin Geppert (rechts) können wir mittwochs zur gleichen Zeit am gleichen Ort wie Damen 6 (16.00 - 17.15 Geschwister-Scholl-Turnhalle) ein Minitraining anbieten.

**Gesucht sind:**

ballbegeisterte Kinder der 3. + 4. Klasse, die auf spielerische Art mit Fang-, Lauf- und Ballspielen ans Volleyball herangeführt werden sollen.

Bis jetzt sind dabei:

Michelle Göring,
Lena Martens,
Tanja Martens,
Hanna Klein,
Natalie Neumaier,
Nihan Kus,
Tulin Caglayan,
Neslihan Keskin.



Pritschen, Baggern, Aufschlag
Damen 6

Wir haben uns gemauert! Obwohl wieder viele aus unseren Reihen in Damen 5 aufgestiegen sind und sich auf ihren ersten Ligaeinsatz freuen, bleibt diesmal doch eine nette Truppe übrig, die sich montags (16.15 - 17.30) und mittwochs (16.00 - 17.30) in der Geschwister-Scholl-Halle trifft.

Das Montagstraining übernimmt wieder Timmi Lindenau und am Mittwoch ist Jutta Schmid die Chefin. Die meisten Spielerinnen kommen aus den Volleyball – AGs der Offenburger Schulen. Außer den Grundtechniken Pritschen, Baggern und Aufschlag sind allgemeine Ballschulung und alle möglichen Variationen der Koordinations – und Konditionsschulung Inhalt der Trainingsstunden. Damit wir dann mal Spielerfahrung sammeln können, nehmen wir an E-Jugend (3:3) und F-Jugend (2:2) - Turnieren teil. Der Höhepunkt eines jeden Jahres ist die Teilnahme am internationalen Minivolleyballturnier in Tuttlingen mit über 100 Mannschaften.

Foto Damen 6:

Hinten v.l.: Timmi Lindenau, Ilksen Caglayan(11), Sevda Kaya(9), Nadine Nymarek(8), Katja Schulze(6), Stella Bregler(1), Naime Kus(14), Franziska King(15), Melanie Hauser(4), Ines Ocovaj(2), Zümrüt Satmaz(5),
Nicht auf dem Photo: Seda Akin, Aslihan Altay, Duygu Güldüren, Burcu Kaya, Sophia Heffner, Ruth Klein, Anna-Lena Ganz, Ipek Güldüren, Joana Löhle.



Spieltage

24.09.2005 - 12.⁰⁰ KIP/KEH
 16.10.2005 - 11.⁰⁰ bsg/oac
 20.11.2005 - 14.⁰⁰ ftb/fes
 11.12.2005 - 12.⁰⁰ ORT/LIN
 22.01.2006 - 11.⁰⁰ ort/oac
 11.02.2006 - 15.⁰⁰ keh/lin
 12.03.2006 - 11.⁰⁰ kip/fes
 02.04.2006 - 11.⁰⁰ BSG/FTB

auf der süddeutschen Meisterschaften

VCO Hobby

Am vergangenen Wochenende verpasste die Mixedmannschaft des VCOs bei den Süddeutschen Meisterschaften in Lörrach als Turnierachter die Qualifikation zu den Deutschen.

Wie bereits im Vorjahr belegten die Offenburger Volleyballer bei den Südbadischen Meisterschaften den 2. Platz und legten somit den Grundstein für die Süddeutschen am 17./ 18. September. Die Hobbyspieler gingen das Turnier konzentriert und kämpferisch an. Der große Mitfavorit Tus Vaterstetten aus Bayern konnte das VCO Team dadurch knapp in 2:0 Sätzen bezwingen. Gegen Schwäbisch Gmünd scheiterten die Offenburger kurz darauf in 0:2 Sätzen. Zwei folgende 1:1 Spiele wurden schließlich aufgrund des besseren Punktverhältnis für den VCO entschieden. Als Gruppenerster beendete das Mixedteam erfolgversprechend den ersten Turniertag.

Am Sonntagmorgen verlor man nach schwacher Leistung gegen Kanuclub Saarbrücken klar mit 0:2. Dadurch brachte sich die Mannschaft selber unter Zugzwang und musste das Spiel unbedingt 2:0 gewinnen. Souverän entschied das Offenburger Team die wichtige Begegnung gegen Chemnitz für sich. Erneute 1:1 Spiele, die am Sonntag ungünstig nach Punkten abgegeben werden mussten, so verpasste man schließlich die Runde der ersten sechs, was die Qualifikation für die Deutschen Meisterschaften bedeutet hätten.



Für den VCO spielten: Dieter Körkel, Claudia Wasmer, Monika Schmidt, Barbara Weihs, Manuela Küderle, Christian Schneider, Dominik Lindhorst, Jochen Huff, Spielertrainer Thomas Wünnenberg

Die VCO Jugend

In der Halle und im Sand so erfolgreich wie selten zuvor



A-Jugend männlich

7. Platz

bei Deutschen Meisterschaften

Ein Bericht von Thomi Vogt:

Was machbar war, hat die A-Jugend des VC Offenburg geschafft: Mit einem beachtlichen siebten Platz unter den 16 stärksten Mannschaften Deutschlands kamen die Offenburger von den Deutschen Meisterschaften aus Osnabrück zurück.

Ihrer Jugend mussten die Offenburger Tribut zollen, als sie sich im ersten Vorrundenspiel der schlagbaren Mannschaft von Adler Kiel mit 1:2 beugen mussten. Gegen den späteren Deutschen Meister, Rumeler TV, kamen die mit nur zwei Stammspielern des A-Jugend-Jahrgangs 85 angetretenen Offenburger mit 21:25 und 22:25 an einer wenn auch knappen Niederlage nicht vorbei. Doch eine enorme Steigerung in der spielerischen Disziplin brachte mit einem heiß umkämpften 30:28 und 25:21 gegen den Berliner TSC einen Sieg gegen einen der Turnierfavoriten. Im

Zwischenrundenspiel gegen den VC Gotha wurde mit dem überragenden Nationalzentralen Patrick Steuerwald mit 25:20 und 29:27 das Achtelfinale erzwungen. Dort waren die in der Mehrheit noch B-Jugendlichen des VCO dem konzentriert und immer druckvoll aufspielenden ASV Dachau noch nicht gewachsen.

So waren die Jungs des Trainergespanns Viktor Scherbakoff/Thomi Vogt mit dem mit nahezu letzter Kraft erkämpften Sieg gegen den VV Leipzig und dem damit erreichten siebten Platz hochzufrieden.



B-Jugend männlich

Bronze

bei Deutschen Meisterschaften

Ein Bericht von Marvin Klass und Frederic Barth:

Durch eine starke Mannschaftsleistung sicherten sich die 15- bis 17-jährigen Spieler des VCO in Moers den dritten Platz bei den Deutschen Meisterschaften der

B-Jugend.

Nach anfänglichen Schwierigkeiten im ersten Spiel gegen Norderstedt, das nur knapp mit 2:1 gewonnen wurde, fing sich das Team um Kapitän Marvin Klass, um gegen Bottrop förmlich zu „explodieren“ (O-Ton Trainer Viktor Scherbakoff). In einem hochklassigen Spiel bezwangen die Ortenauer ihren Gegner mit 2:0 Sätzen.

In der darauf folgenden Begegnung gegen Potsdam ging es nun darum, sich den Gruppensieg zu

holen und sich damit direkt fürs Viertelfinale zu qualifizieren. Dies gelang durch eine erneut hervorragende Mannschaftsleistung und einem Dreisatzsieg nach einem Spiel auf sehr hohem Niveau.

Hoch motiviert ging es dann am nächsten Tag weiter. Bereits früh morgens traf der VCO-Nachwuchs auf eine Bühler Mannschaft, gegen die man bei den Süddeutschen Meisterschaften im April noch verloren hatte. Diese Niederlage machten die Offenburger aber mit einem klaren 2:0-Sieg vergessen und hatten damit bereits DM-Bronze sicher.

Dabei blieb es aber denn auch, denn das Halbfinale wurde gegen den späteren Deutschen Meister aus Dresden mit 0:2 Sätzen verloren, da die Sachsen fehlerfrei auftraten.



Waldemar Scherbakoff u. Markus Steuerwald

Deutsche Beach-Volleyballmeister B-Jugend

Nach einem Bericht von Michael Quati
(Mittelbadische Presse):

Sandspiele stehen auch bei größeren Kindern noch hoch im Kurs – manche bringen es sogar zur Deutschen Meisterschaft: Waldemar Scherbakoff und Markus Steuerwald zum Beispiel. Das talentierte Duo des VC Offenburg gewann in Velten bei Berlin

die Deutsche B-Jugend-Meisterschaft im Beachvolleyball.

Für seine ausgezeichnete Jugendarbeit heimste der Volleyball-Club schon viele Ehrungen ein. Und die Erfolge werden immer

größer: Atika Bouagaa agiert mittlerweile als Profi in Italien, Patrick Steuerwald spielt in Berlin in der Bundesliga und ist Stammspieler in der Junioren-Nationalmannschaft, Marvin Klass ist in den U18-Beach-Nationalkader berufen und wird in der Ukraine für Deutschland antreten. Und jetzt schmücken sich „Waldi“ Scherbakoff und Markus Steuerwald, der jüngere Bruder von Patrick, mit dem deutschen Meistertitel im Beachvolleyball. Den VCO-Erfolg komplettiert Marvin Klass, der mit seinem Partner Dritter wurde.

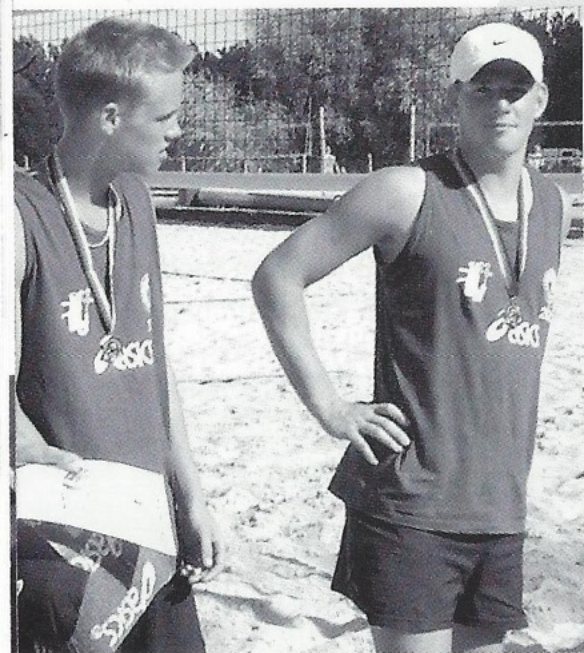
„Eigentlich“, so erzählt der 16-jährige Waldi Scherb-

bakoff, „Wollten wir ja nur einen einstelligen Tabellenplatz.“ Doch nach sieben Spielen stand

die „1“ ganz allein vor Scherbakoff/Steuerwald, „weil wir uns von Spiel zu Spiel steigern konnten“, freut sich der Offenburger, der mit seinem in Hausach beheimateten Vereinskollegen so eingespielt im Sand gar nicht mal ist. Fünf Mal, so hat das Duo flugs ausgerechnet, habe man im Vorfeld zusammen trainiert – doch das war kein Manko: Es hat trotzdem zum Meistertitel gereicht!

Dabei waren die Offenburger erst auf Initiative des Landestrainers Michael Mallick überhaupt noch per Nachnominierung zugelassen worden, von ihm kurzfristig ins Auto gepackt worden und morgens um 4.15 Uhr in Velten angekommen, wo sie bei Blitz und Donner bis Spielbeginn im Auto ausharren mussten. Aus dem Auto heraus aufs Feld und von Sieg zu Sieg: Das ist nur möglich, wenn Technik, Kampfgeist und Spielwitz stimmen. Die spannendste Partie stand im Viertelfinale an. Gegen die Kombination Rheinhardt/Terhoven (Bottrop/Moers) gab's einen knappen 2:1-Erfolg (9:15, 15:12, 15:13).

Im Finale ging es dann wieder gegeneinander – diesmal behielt das VCO-Duo, das weit weniger Fehler als noch im Viertelfinale produzierte, klar mit 2:0 (15:11, 16:14) die Oberhand. Und Marvin Klass machte schließlich mit seinem bayerischen Partner als Bronzemedallengewinner „die Geschichte rund“, freute sich BaWü-Landestrainer Michael Mallick.



Nach einem Bericht von Rainer Henzel (Mittelbadische Presse):

Markus Steuerwald: DM im Doppelpack

Weil es so schön ist, Deutscher Meister zu werden, hat der für den VC Offenburg spielende Hausacher Markus Steuerwald am Wochenende in München bereits seinen zweiten Beach-

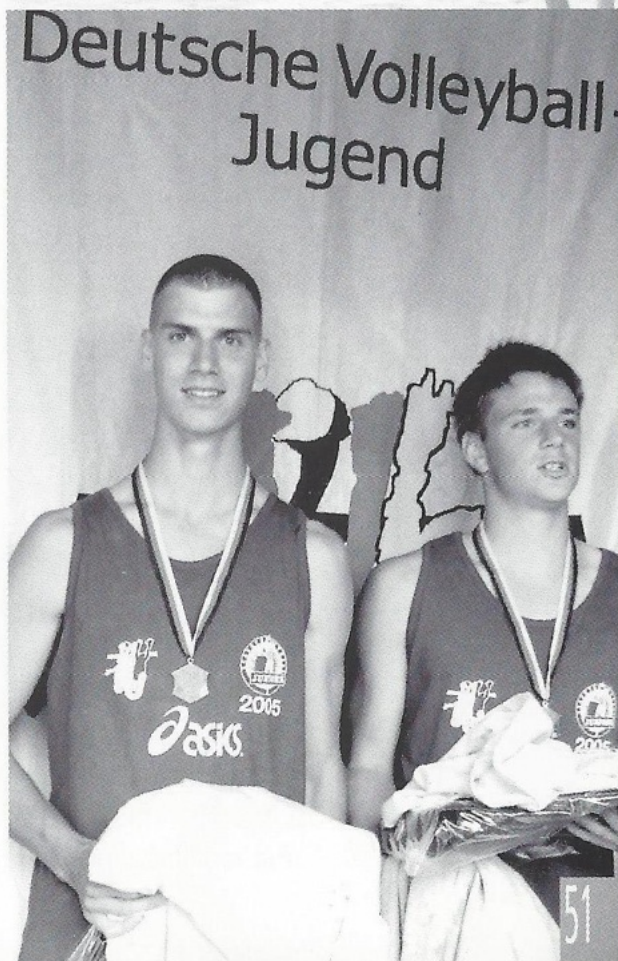
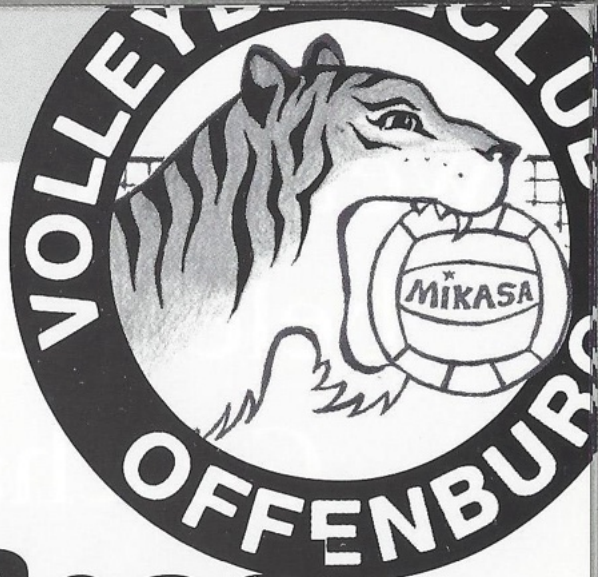
Markus Steuerwald

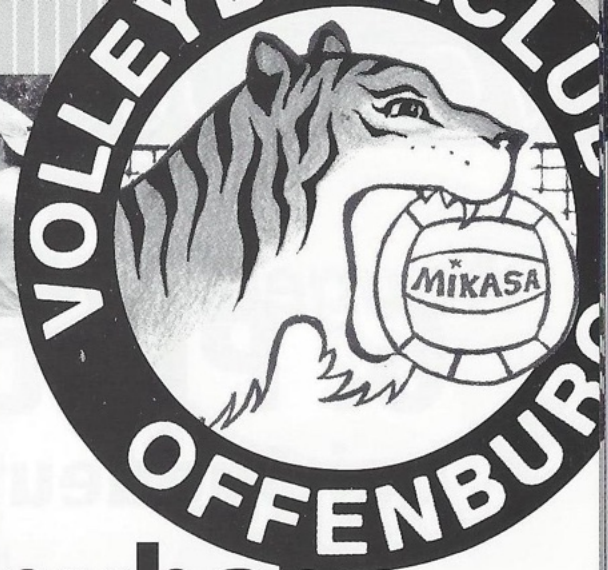
Deutsche Beach-Volleyballmeister C-Jugend

volleyball-DM-Titel geholt. Diesmal hatte der Kinzigtäler mit seinem Partner Simon Quenzer vom TV Bühl die Nase bei den C-Jugendlichen vorn. Vor zwei Wochen war Steuerwald bereits mit seinem Vereinspartner Waldemar Scherbakoff Deutscher B-Jugend-Meister geworden.

Der 16-Jährige, dessen Bruder Patrick in der U21-Nationalmannschaft spielt, durfte bei dieser DM letztmals als C-Jugendlicher ans Netz. 2006 kann er „nur noch“ seinen DM-Titel bei der B-Jugend verteidigen.

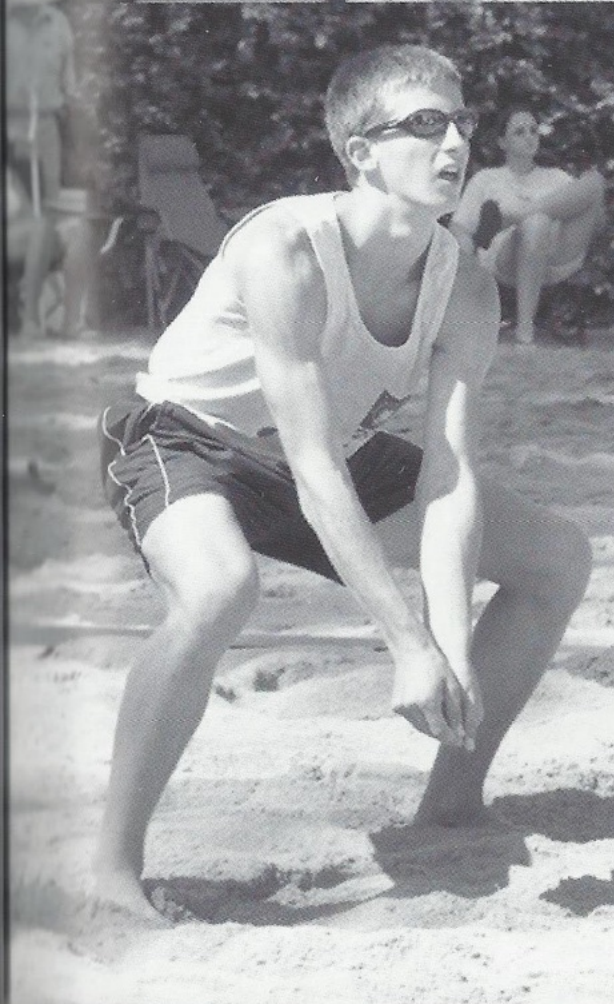
Auf dem Weg zum Titel brachten Steuerwald/Quenzer acht Spiele ohne Niederlage hinter sich. Das DM-Finale gegen Kohler/Sprenger (Rudow/Stralsund) ging klar mit 15:7 und 15:10 an die badische Kombination. „Wir hatten die beiden wirklich im Griff“, freut sich Steuerwald, „es war unser bestes Turnier-Spiel zur richtigen Zeit“. Denn in den Gruppenspielen der Vorrunde sowie in den Viertel- und Halbfinalspielen war es für Steuerwald/Quenzer – trotz teilweise klarer Siege – nicht immer so gut gelaufen. „Unsere Annahme war zwar o.k., aber die Aufschläge ließen manchmal zu wünschen übrig“, so Markus Steuerwald, „auch bei den gegnerischen Angriffen hatten wir manchmal Probleme.“ „Die rechtzeitige Festigung der Leistungen im Finale bescherte Markus Steuerwald den zweiten DM-Titel innerhalb zwei Wochen“, fügt BaWü-Landestrainer Michael Mallick sichtlich stolz an. Er hatte wiederum als Begleiter fungiert und konnte so die Früchte seiner langjährigen Trainingsarbeit mit den „badischen Buben“ vor Ort genießen.





**Marvin Klass -
Beach-Jugend-Nationalspieler**

5. Platz U18-Beachvolleyball- Europameisterschaften



Ein Bericht von Fritz Scheuer:

Beach-Jugendnationalspieler Marvin Klass vom VC Offenburger erreichte mit seinem Partner Florian Malescha aus Bayern bei den U18-Beachvolleyball-Europameisterschaften in der Ukraine einen hervorragenden fünften Platz. 30 Grad und ungewöhnlich tiefer Sand erwartete die jungen Spieler auf der Anlage direkt am Strand von Illychivsk am Schwarzen Meer.

In einem spannenden ersten Match besiegten Klass/Malescha den späteren Europameister Polen I durch eine gute und konstante Leistung in 67 Minuten mit 2:1 Sätzen. Auch die nächsten Spiele gegen Rumänien und die Slowakei gewann das deutsche Team. In der zweiten Runde schlugen Klass/Malescha das Team aus Litauen, mussten aber gegen das groß aufspielende Team aus Österreich die erste Niederlage einstecken. Anschließend konnten sie sich gegen die ukrainischen Nationalspieler mit 2:0 durchsetzen, obwohl diese durch das heimische Publikum frenetisch unterstützt wurden. Auch die zweite polnische Mannschaft musste sich mit 1:2 geschlagen geben.

Im Spiel gegen Slowenien, dem U19-WM-Sieger der Vorwoche in Frankreich, ging es dann um den Einzug ins Halbfinale. In dem hochklassigen Match hatte durchaus die Chance zum Sieg bestanden, am Ende unterlagen Marvin und Florian jedoch knapp mit 1:2 und kamen damit auf einen hervorragenden fünften Platz.

„Damit können wir zufrieden sein“, erzählt der 16-jährige Marvin, „mit ein wenig Glück hätten wir die Slowenen besiegen und ins Halbfinale kommen können. Aber die sind ja nicht umsonst Weltmeister bei den U19-Spielern. Daher schauen wir nach vorne, denn mein Ziel ist die Teilnahme bei eben dieser U19-WM im nächsten Jahr.“



*A-Jugend weiblich***6. Platz****bei Süddeutschen Meisterschaften**

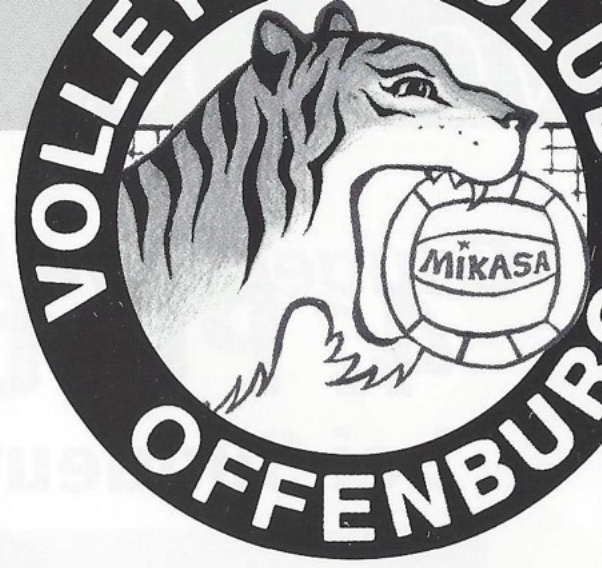
Hintere Reihe von links nach rechts:

Matthias Hahn, Svenja Bertanchamps, Ann- Kathrin Fischer,
Heidi Pastor, Sarah Stapf

Vordere Reihe von links nach rechts:

Anna Multani, Lara König, Dorothe Mayer,
Hanna Frei, Isabella Herp





B-Jugend weiblich

3. Platz

bei Süddeutschen Meisterschaften

Svenja Bertanchamps, Anni Fischer, Isabella Herp,
Angelique Klein, Lara König, Dorothe Mayer,
Nicole Reinecke, Nelli Scheck, Jasmin Thumser



C-Jugend weiblich

4. Platz**bei Süddeutschen Meisterschaften**

Als Südbadischer Vizemeister in Tuttlingen qualifizierte sich das Team für die Süddeutschen Meisterschaften in Ravensburg. Zum Auftakt des Turniers gewann das VCO-Team gegen den schwäbischen Meister, verlor dann aber gegen Bretten.

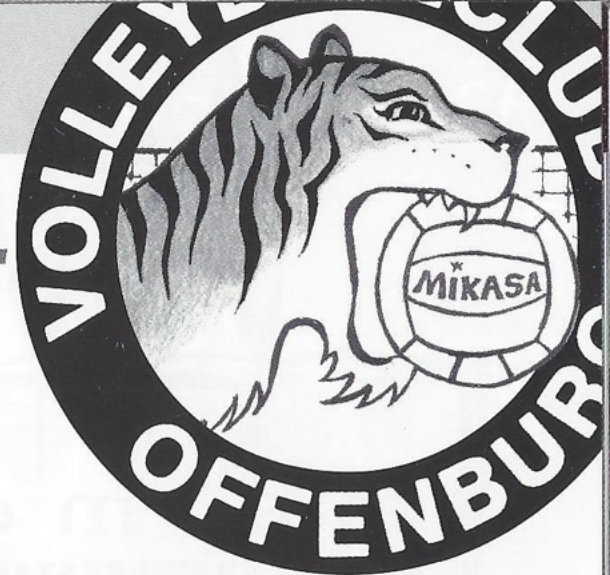
Somit mussten die Mädchen im Halbfinale gegen die überlegenen Konstanzerinnen antreten, und dabei fehlten die Südbaden-Auswahlspielerin Lara König und Theresa Huck wegen eines Konzerts in Fessenbach. Eine klare Niederlage war die Folge, und auch gegen Sinsheim wurde das Spiel um Platz 3 verloren.

Der 4. Platz war ein schöner Erfolg für die Mädchen vom VCO. Damit hatte auch Trainerin Andy Schäffner nicht gerechnet. Fast die gleiche Mannschaft wurde mit dem Schiller-Gymnasium im Landesfinale Vizemeister hinter Sinsheim und verpasste die Fahrkarte nach Berlin nur sehr knapp.

Fazit: Ein erfolgreiches Jahr für unsere C-Jugend

F-Jugend weibl./männl.

8. Platz bei Süddeutschen Meisterschaften



Weibl:
Stella Bregler, Sophia Heffner,
Katja Schulze, Ines Ovovaj

Männl:
Yannick Beck, Oskar Keppler,
Florian Sailer, Alex Trebes, Simon Winter,
Raphael Hörth, Lukas Panther, Marco Wurth

VCO - Nachwuchs zahlte bei Meisterschaften noch Lehrgeld

Eine gute Organisation war bei den drei VCO Betreuern Jutta Schmid, Dennis Ribar und Hanna Frei gefragt. Mit beiden Vereinsbussen und einem Privatauto transportierte man gleich 20 Kinder im Alter von 11 bis 14 Jahren nach Konstanz an den Bodensee, um die Jugendmeister der jeweiligen Altersklasse auszuspielen.

Die F- Jugend (Jahrgang 94 und jünger) kämpfte um die Südbadische Meisterschaft. Bei den Jungs traten im 2:2 gleich drei Teams an. Alle Mannschaften wurden Gruppenzweiter und scheiterten im nachfolgenden Überkreuzvergleich letztlich nur knapp.

Auch die F- Mädels mussten noch Lehrgeld zahlen. Platz 8 hieß es auch hier nach einem langen anstrengenden Turniertag.

SENIOREN-BEACH



Im Sand das Siegerbier gefunden...

Die 4 Felder Beachanlage im Strandbad Gifz war im Sommer wieder Anziehungspunkt für viele Sandwühler. In den Schul-Sommerferien wurde nicht nur am Montag beacht, sondern auch am Freitag.

Der Kreis der Senioren-Beacher hat einen harten Kern (sie beachen auch bei Regen), aber auch die Gruppe der Schönwetter-Spieler erfreut sich immer wieder an der herrlichen Umgebung, an dem anschließenden Bad im See und an den abschließenden Hock bei Bier und manchmal auch am Gemeinschaftssessen. Die Gastfreundschaft von Gabi und Klaus verdient unser aller Dank.

Die verbalen Sticheleien über- und unterhalb

der Gürtellinie beim Spiel, wie auch beim „Siegerbier“ sind fester Bestandteil des Events. Aber auch beim tatkräftigen Einsatz nicht nur beim Herrichten der Anlage zum Saisonanfang langt die Gruppe vehement zu, sondern die Senioren (manche Neuzugänge als Senioren zu bezeichnen ist allerdings eine Frechheit) bügeln wohl als einzige Gruppe nach dem Spiel ihr Sandfeld wieder glatt.

Die Beach-Saison von Anfang Mai bis Ende September möchte keiner missen; man fragt sich manchmal: Was haben wir eigentlich früher im Sommer gemacht? Der nächste Sommer kommt bestimmt! Wir freuen uns darauf.

Robert Herzog



Wassertrampolin
Tretbootfahren
Riesenwasser-Rutsche 58 m
4 Beach-Volleyballfelder
Grillen
Zelten

Platanenallee 15 · 77656 Offenburg
– Urlaub vor Ihrer Haustür –

JUGEND TRAINIERT FÜR OLYMPIA

Minis ermitteln Landessieger

Zum wiederholten Male war die Nord-West-Halle in Offenburg Austragungsort für ein Landesfinale im Schulwettbewerb ‚Jugend trainiert für Olympia‘.

Es kämpften 16 Mannschaften aus ganz Baden-Württemberg um den Titel eines Landessiegers im WK 4, Minivolleyball. Mit dabei eine Jungenmannschaft des Schiller-Gymnasiums Offenburg, welche sich als Vizemeister im Oberschulamtsfinale hinter Konstanz für das Landesfinale qualifiziert hatte. Durch zahlreiche Staus auf den Autobahnen war die Anreise der Mannschaften aus dem Norden des Landes erheblich behindert, mit einer halben Stunde Verspätung konnte dann aber doch begonnen werden, unter der bewährten Regie des Volleyballclubs.

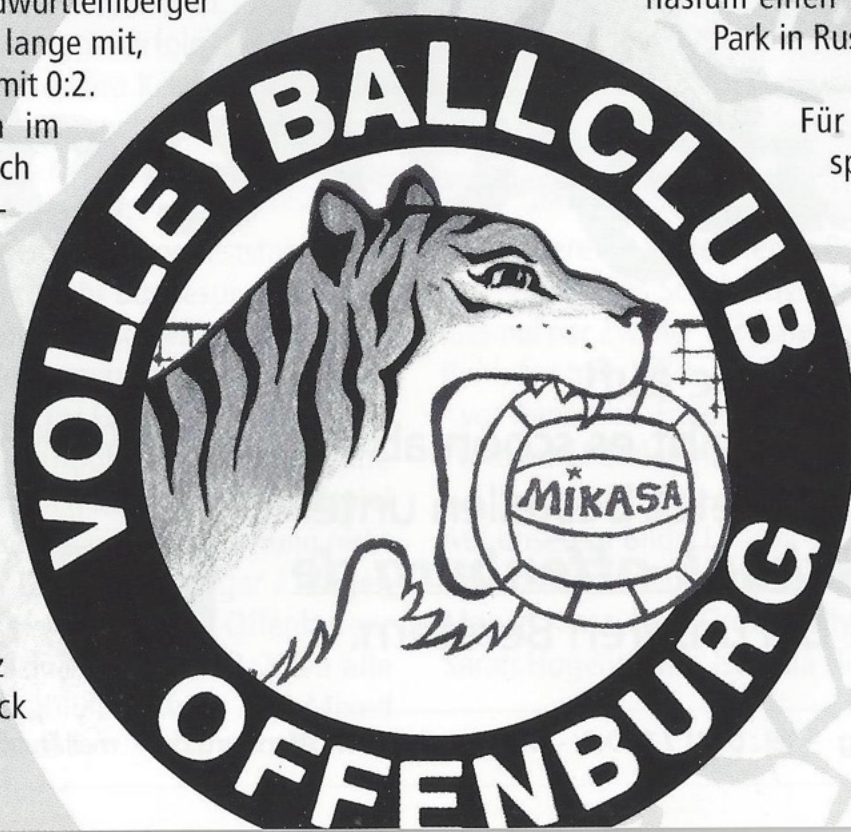
Die Jungen vom Schiller trafen im ersten Spiel auf den nordbadischen Meister aus Waibstadt. Ohne Mühe gelang ein klarer 2:0-Sieg. Auch der nordwürttembergische Vizemeister aus Ellwangen war kein Problem, 2:0-Sieg und damit ein erstes Endspiel gegen Rottenburg um den Gruppensieg. Trotz deutlicher körperlicher Überlegenheit der Südwürttemberger hielt das Schiller lange mit, verlor aber doch mit 0:2.

Damit traf man im Überkreuzvergleich auf den südbadischen Dauerrivalen aus Konstanz. In einem spannenden Spiel musste der 3. Satz die Entscheidung bringen und das Schiller mit Fabian Schmidt, Yannick Schulz und Yannick Beck

behielt diesmal die Oberhand.

Fast sensationell und überraschend war damit das Endspiel des Landesfinals erreicht. Gegner war erneut das Eugen-Bolz-Gymnasium Rottenburg, welches Bad Waldsee deutlich besiegt hatte. Mit großem Kampfgeist gelang dem Schiller nach 0:1 Rückstand der Ausgleich, und wieder musste der 3. Satz die Entscheidung bringen. Hier zeigte sich der Kräfteverschleiß und Rottenburgs lange Kerls gewannen mit 2:1. Das Schiller wurde Zweiter vor Konstanz, Bad Waldsee, Backnang, Ellwangen und Waibstadt.

Bei den Mädchen waren die Klosterschulen Offenburg kurzfristig für Biberach eingesprungen, damit das Teilnehmerfeld komplett war. Überlegener Landessieger wurde hier Burladingen vor Schwäbisch Gmünd, Sinsheim, Mutlangen, Jestetten, Hausach, den Klosterschulen Offenburg und Pforzheim. Der Oberschulamtsbeauftragte Helmut Schmid und VCO-Vorsitzender Fritz Scheuer konnten bei der Siegerehrung dann zahlreiche Preise den Mannschaften überreichen, bei einer Verlosung unter allen Mannschaften gewann das Schiller-Gymnasium einen Tag im Europa-Park in Rust.



Für das Schiller spielten: Fabian Schmidt, Yannick Schulz, Yannick Beck, Moritz Ribar, Simon Winter, Sebastian Humpert

JUGEND TRAINIERT FÜR OLYMPIA

Berlinreise knapp verpasst!

Die erfolgsverwöhnten Beach-Volleyballer des Schiller-Gymnasiums Offenburg konnten in diesem Jahr ihre Serie bei Jugend trainiert für Olympia nicht fortsetzen. Beim Landesfinale des Karamalzups am Schluchsee blieb diesmal nur der 2. Platz, Rottenburg darf sich zum ersten Mal auf Berlin freuen.

Bereits 16-mal in Folge waren Volleyballmannschaften des Schiller-Gymnasiums Offenburg beim Bundesfinale in Berlin. Kein Wunder, dass man auch die 17. Reise zum Beach-Finale im Herbst fest eingeplant hatte. Der souveräne Sieg im Oberschulamtsfinale am Offenburger Gifz war der erste Schritt. Zum vierten Mal fand das Landesfinale im Strandbad am Schluchsee statt, dreimal hatte das Schiller zuvor gewonnen. Auch diesmal lief zunächst alles nach Plan. Das erste Spiel gegen die mit großen Erwartungen angereiste Mannschaft vom Windeck-Gymnasium Bühl verlief problemloser als gedacht. Marvin Klass und Fredy Barth waren im Jungen-Doppel erfolgreich, Julia Groß und Lara König siegten im Mädchen-Doppel. Fabian Popp und Isabella Herp spielten ein starkes Mixed bis zum 1:1 nach Sätzen. Da der Sieger aber schon feststand, wurde der 3. Satz nicht mehr ausgespielt. Gegner im Halbfinale war dann Schwäbisch Gmünd, hier gewannen die Jungen und das Mixed und sicherten den Einzug ins Finale. Rottenburg hatte sich im zweiten Halbfinale nur mit Mühe gegen Bühl behaupten können. Das Endspiel um die Berlinfahrkarten war an Spannung nicht zu überbieten. Die Offenburger Jungen (Klass/Popp) siegten mit 2:0, die Offenburger Mädchen (Groß/König) verloren 1:2. Da alle Spiele zeitgleich abliefen, war das Mixed

(Barth/Herp) wieder einmal das Zünglein an der Waage. Rottenburg gewann den ersten Satz souverän, aber trotz einer 13:10 Führung im 2. Satz gelang ihnen nicht der 2:0-Sieg. Fredy Barth und Isabella Herp erkämpften sich den 2. Satz mit 17:15 und erzwangen die Entscheidung im 3. Satz. Wiederum zog Rottenburg zu früh davon, doch bis auf zwei Punkte kämpften sich die Offenburger noch einmal ran, dann fiel die Entscheidung mit 15:13 für Rottenburg. Großer Jubel auf der einen Seite, Tristesse auf



der anderen. Landessieger Rottenburg fährt nach Berlin, das Schiller-Gymnasium Offenburg diesmal nur Zweiter vor Schwäbisch Gmünd und Bühl. Auch im WK I war Rottenburg erfolgreich - vor Karlsruhe, Freiburg und Schmiden. Dieser Wettkampf endet mit dem Landesfinale.

Auf unserem Bild v.l.:

Fabian Popp, Julius Woile, Lara König, Marvin Klass, Julia Groß, Fredy Barth, Sarah Hogenmüller, Isabella Herp.

DANKE

Sportaufnahmen

Wir bedanken uns ganz herzlich bei:

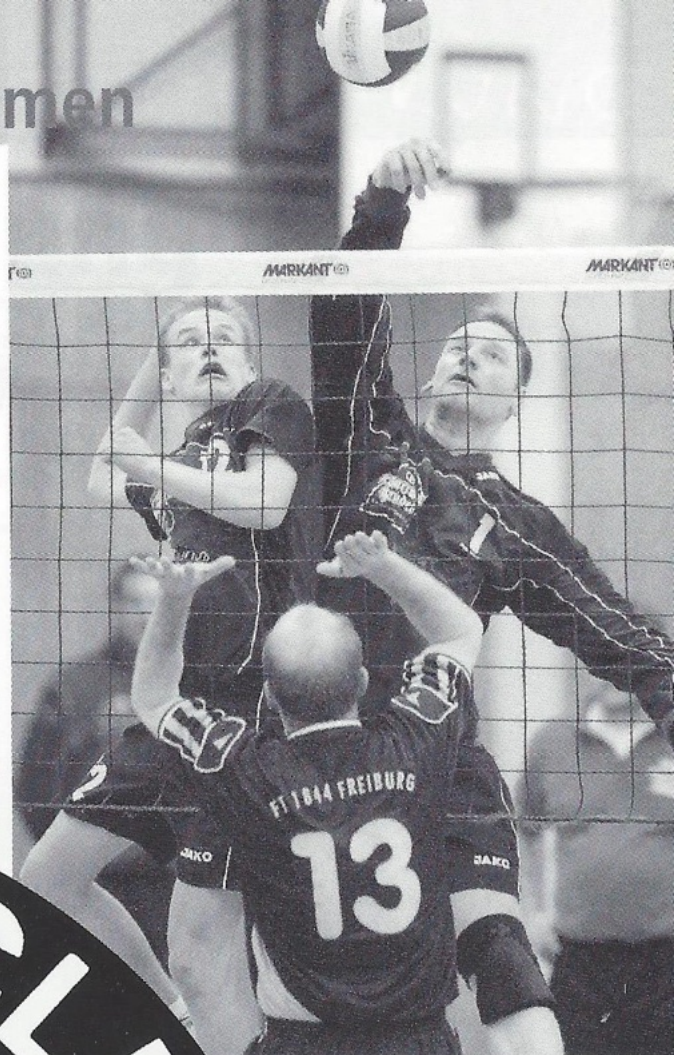
Ulrich Marx

Fotograf

Christoph Breithaupt

Fotograf

Sie haben uns tolle Sportaufnahmen für die Erstellung dieses Heftes zur Verfügung gestellt!



IMPRESSUM

21. VCO-Saisonheft Saison 2005/2006

Zusammenstellung
Vorstand des VCO und
viele Zu- und Beiträger

Design, Repro
Mathias Klass / Klass Design,
Offenburg

Druck
Sikora Druck,
Offenburg

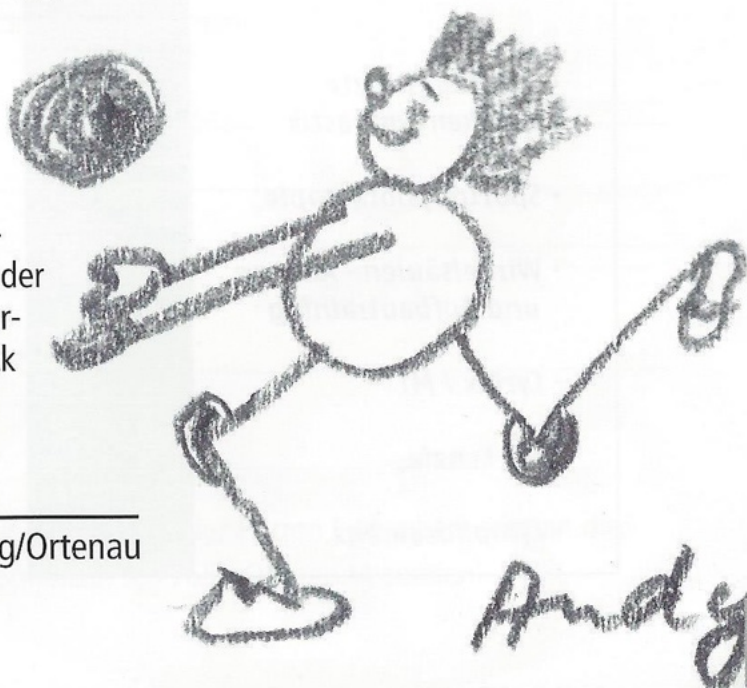
Sportaufnahmen
Ulrich Marx,
Christoph Breithaupt,
Mathias Klass

www.vco.de

Talentförderung am Schiller-Gymnasium vor dem Aus?

Kurz vor den Sommerferien kam ans Schiller-Gymnasium eine schlechte Nachricht aus dem Kultusministerium. Die seit Jahren gewährten Deputatsstunden für die Talentförderung wurden schlagartig um 50% gekürzt. Einsparungen und ein neues Konzept der Leistungssportförderung waren auf mehrmaliges Nachfragen die Hintergründe.

Dank dem Engagement von Karl Friedmann, dem Referenten für Schulsport beim Regierungspräsidium gab es noch einen Nachschlag von 3 Stunden, doch für die nächsten Jahre sind weitere Kürzungen so gut wie sicher. Wie es dann weiter gehen soll, weiß niemand. Für Helmut Schmid und Manuel Hiller, welche das Jungentraining am Schiller durchführen, eine große Enttäuschung. Noch dazu hat das Team mit Florian Reckermann Verstärkung bekommen, der Zweitligaspieler aus Freiburg und Bruder des ehemaligen deutschen Beachvolleyballmeisters Jonas Reckermann hätte durchaus Interesse sich in Offenburg zu engagieren. Ob die Jungen (Klasse 6+7) auf unserem Bild, alles Schüler am Schiller, welche an der Volleyballförderung teilnehmen, der letzte Jahrgang sein werden steht demnach im Augenblick in den Sternen.



Jugendarbeit braucht Unterstützung

VCO-Jugendkonto: Sparkasse Offenburg/Ortenau
BLZ 664 500 50
Konto-Nr. 663775

Andy 67

Hallen/Zeiten

HALLENPLAN

Tag	MO	MO	MO	MO	MO	MO	MO	MO
Zeit/Halle	NWH 1	NWH 2	NWH 3	GSH 1	GSH 2	GSH 3	SCHILLER	THRS-KR
16.30-17.30				D5	D/Ew-Anf.	Dm		
17.30-19.00					SPw	H5		
19.00-20.30	H4	D1	D1					19-19.45
20.30-22.00	H2	H1	H1					
Tag	DI	DI	DI	DI	DI	DI	DI	DI
Zeit/Halle	NWH 1	NWH 2	NWH 3	GSSH 1	GSSH 2	GSSH 3	SCHILLER	THRS-KR
16.30-17.30					ab 17h SPm			
17.30-19.00					SPm + H1			
19.00-20.30								
20.30-22.00	D2	H3	H3		Sen.-Hobby	Mixed		
Tag	MI	MI	MI	MI	MI	MI	MI	MI
Zeit/Halle	NWH 1	NWH 2	NWH 3	GSSH 1	GSSH 2	GSSH 3	SCHILLER	THRS-KR
16.30-17.30				D/Ew-Anf.	D/Ew-Anf.	D/Ew-Anf.	15.30-17 H5/Dm	
17.30-19.00			D4	D5	D5			
19.00-20.30	D3	H2	H4					19-20.00
20.30-22.00	D1	H1	H1					
Tag	DO	DO	DO	DO	DO	DO	DO	DO
Zeit/Halle	NWH 1	NWH 2	NWH 3	GSSH 1	GSSH 2	GSSH 3	SCHILLER	THRS-KR
19.00-20.30								
20.30-22.00	Mixed 1	Hobby	Hobby		EKRS-LS			
Tag	FR	FR	FR	FR	FR	FR	FR	FR
Zeit/Halle	NWH 1	NWH 2	NWH 3	GSSH 1	GSSH 2	GSSH 3	SCHILLER	THRS-KR
15.30-17.00							D3	
16.00-17.30	m89 uj	m89 uj	m89 uj				Em	
17.30-19.00	H4	H5	H6	D4			D4	
19.00-20.30	H2	D1	D1	D2			D2	
20.30-22.00	H3	H1	H1					

Mannschaften/Trainer

TEAM	LIGA	TRAINER	CO-TRAINER	TEAM	LIGA	TRAINER	CO-TRAINER
D1	OL	Jägersküpfer	Wünnenberg	H1	RL	Scherbakoff	Vogt
D2	VL	Ruf		H2	VL	Gabler	Szameitat
D3	LL	Mantwill	Hogenmüller	H3	VL	Hiller	Nebel
D4	BK	Luchner	Barth/Seifert	H4	BK	Lottermoser	Bouagaa
D5	KL	Hahn	Schäffner	H5	BK	Schmid	Ribar/Sieferle
D/Ew-Anfäng.		Schmid		H6	BK	Herzog	Bell
SPw		Hogenmüller		m89 uj		Scherbakoff	
				Dm/Em		Schmid	Hiller
				SPm		Mallick	
				Mixed	A-KI	Wünnenberg	

TURNIER ITALIEN

BOVISIO

Bereits zum 15. Mal reiste der VCO zum internationalen Volleyballturnier nach Bovisio (Italien). In diesem Jahr vertraten aber lediglich die weiblichen A- Jugendspielerinnen den Verein.

Unter Aufsicht von Christine Hogenmüller wollte sich die A- Jugend mit den starken Mannschaften aus Italien, Rumänien, Litauen, Liechtenstein und Tschechien messen. Um die Spielerinnen für ihr Engagement im Verein und in der Auswahl zu belohnen, waren auch Julia Groß, Lara König und Isabelle Kurz vom Jahrgang 1990 mit der von der Partie. Nach anfänglichen Abstimmungsschwierigkeiten und Nervosität der vielen Zuschauer wegen fand das Offenburger Team immer besser ins Spiel. Insbesondere Lara König beeindruckte auf der Diagonalposition.

Mit der erbrachten Leistung war man nach vier Tagen in Italien zufrieden, obwohl es nur zu einem Sieg reichte. Dem deutlich höheren Niveau und dem starken Block war man noch nicht ganz gewachsen.

Ebenfalls dabei waren die VCÖler Marvin Klass, Markus Steuerwald und Waldemar Scherbakoff, die mit der Baden- Württemberg als zweites Team aus Deutschland angereist war. Am Ende feierte das Team um Trainer Michael Mallick wie bereits im Vorjahr den Turniersieg.



Hinten von links: Isabella Herp, Lara König, Julia Groß
Vorne von links: Hanna Frei, Marion Mittermeier,
Heidi Pastor, Sarah Stapf, Isabelle Kurz